

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2019/424/F
Einreicher:	Bündnis 90/ Die Grünen
Datum der Sitzung:	04.12.2019
Status der Sitzung:	öffentlich
beantwortet durch:	Dr. Claudia Kolb

- Es gilt das gesprochene Wort -

Erhalt der Bäume in der Prellerstraße

Die Stadt Weimar hat sich aktuell, wie der Presse zu entnehmen war, entschieden, den Baumbestand in der Prellerstraße nur auf einer Straßenseite auszutauschen. In den letzten Tagen wurden umfangreiche Baumfällmaßnahmen durchgeführt, was viele Anwohner*innen wiederholt massiv kritisierten und mit der Stadtverwaltung dazu verschiedentlich in Kontakt traten.

Frage 1:

Wie viele Bäume werden für die am 12. und 13. November 2019 in der Prellerstraße gefällten Bäume nachgepflanzt?

Antwort:

Es wurden neun Bäume gepflanzt. Für einen zehnten Standort wurde, nachdem bei den Schachterarbeiten für die Baumgrube eine Telefonleitung gefunden wurde, von der Deutschen Telekom die Schachterlaubnis zurückgezogen. Somit kann an diesem Standort momentan keine Neupflanzung erfolgen.

Frage 2:

Wann finden diese Nachpflanzungen statt?

Antwort:

Die Pflanzungen wurden in der 47. Kalenderwoche begonnen und zum Beginn der 48. Kalenderwoche abgeschlossen.

Frage 3:

Für welchen Zeitraum gilt der vom Oberbürgermeister der Anwohnerinitiative zugesagte Erhalt der Kirschbäume auf der Ostseite der Prellerstraße?

Antwort:

Im Zuge der jetzt durchgeführten Maßnahmen zur Erneuerung der Straßenbäume auf der Westseite war nicht geplant, einen Eingriff an Bäumen auf der Ostseite vorzunehmen. Dies sollte laut Zeitplan im Laufe der nächsten Jahre geschehen, abhängig vom Gesundheitszustand der dort befindlichen Bäume. Grundsätzlich gibt es auch bei diesen Bäumen die gleichen Probleme wie bei den Bäumen entlang der

Westseite, zum Beispiel ein extrem starkes Wachstum und Anfälligkeit für holzeretzende Pilze im Stammfußbereich (dadurch Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit), ein ungünstiger Kronenaufbau mit starken steil stehenden Ästen und eingewachsener Rinde (dadurch Gefahr von Astausbrüchen) und ähnliches. Aufgrund dieser Eigenschaften kann die Baumart nicht als zukunftsfähig angesehen werden. Es wurde entschieden, die Zierkirschen durch eine, für den Standort besser geeignete Baumart zu ersetzen. Nach Abstimmung mit der Anwohnerinitiative wurde sich darauf verständigt, auf der Ostseite nur dann Bäume zu entnehmen, wenn diese aufgrund der aufgeführten Probleme nicht verkehrssicher sind und diese Gefahr auch nicht durch baumpflegerische Eingriffe zu beseitigen ist.

Frage 4:

Wie wird die Verwaltung mit der großen Anzahl von Anwohner*innen der Prellerstraße, die sich für den Verbleib der Bäume auf der Ostseite ausgesprochen haben, in einen Dialog treten?

Antwort:

Es gab mehrere Dialogangebote mit den Anwohnern der Prellerstraße, die auch von Teilen der Anwohnerschaft angenommen wurden. Zuletzt fand am 24. Januar 2019 eine Informationsveranstaltung statt, bei der die nun ausgeführte Planung vorgestellt wurde. An dieser Veranstaltung nahmen ca. 30 Personen teil. Einwände gegen die vorgestellte Planung gab es bis zur 46. KW dieses Jahres nicht.

Auch in der 46. KW wurde der Dialog mit den Anwohnern aufgenommen und die o.g. Einigung erzielt.

Die Stadt Weimar verschließt sich keinem Dialog. Es wäre daher wünschenswert, wenn das bestehende Dialogangebot auch entsprechend wahrgenommen werden würden.